

DIE TRAININGSLAGER

Alle Vereine der 1. Fußball-Bundesliga sind reisefreudig und bereiten sich in der Winterpause im Ausland auf den Rückrundenstart (1. bis 3. Februar) vor. Die Trainingslager der Erstligisten und die Termine auf einen Blick:

TÜRKEI

Werder Bremen	Belek (8. bis 16.1.)
Schalke 04	Belek (6. bis 13.1.)
Karlsruher SC	Belek (11. bis 19.1.)
Bayer Leverkusen	Belek (6. bis 13.1.)
Energie Cottbus	Antalya (13. bis 22.1.)

SPANIEN

Bayern München	Marbella (13. bis 19.1.)
Borussia Dortmund	Marbella (10. bis 15.1.)
Hannover 96	Teneriffa (7. bis 14.1.)
Hertha BSC Berlin	Teneriffa (7. bis 14.1.)
VfL Bochum	
Lomas Campoamor/Alicante	(11. bis 19.1.)
MSV Duisburg	Huelva (13. bis 20.1.)
Arminia Bielefeld	
Chiclana de la Frontera	(9. bis 19.1.)

PORTUGAL

1. FC Nürnberg	Portimao (9. bis 17.1.)
Eintracht Frankfurt	
Vale do Lobo	(6. bis 13.1.)
VfL Wolfsburg	Albufeira (7. bis 17.1.)

DUBAI

Hamburger SV	Dubai (7. bis 13.1.)
VfB Stuttgart	Dubai (3. bis 13.1.)
Hansa Rostock	Dubai (3. bis 13.1.)

KURZ GEMELDET

Werder kämpft um Allofs

Fußball: Im Poker die Zukunft von Sportdirektor Klaus Allofs drückt die Führung von Werder Bremen aufs Tempo. Der Aufsichtsrat des Bundesligisten trifft sich morgen im Weserstadion. Das Gremium will nach Informationen von „Welt online“ ein Vertragsangebot für Allofs ausarbeiten. Der 51 Jahre alte Manager, dessen Kontrakt 2009 ausläuft, soll mit einer Gehaltserhöhung zum Bleiben bewegt werden. „Wir wollen mit Allofs unbedingt weiterarbeiten“, stellte Werder-Chef Jürgen L. Born klar. Allofs hatte Heiligabend bestätigt, dass ihm Angebote anderer Bundesligisten vorliegen. Unter anderem hatte Uli Hoeneß vor wenigen Wochen Allofs als seinen Nachfolger für den Managerposten beim FC Bayern München ins Gespräch gebracht. Hoeneß wechselt 2009 in den Aufsichtsrat der Bayern. dpa

„bwin“ blitzt ab

Fußball: Werder Bremens ehemaliger Trikotsponsor „bwin“ ist mit einer Millionenklage gegen die Stadt Bremen gescheitert. Das Landgericht Bremen wies die Klage des privaten Sportwettenanbieters über sechs Millionen Euro Schadensersatz als unbegründet zurück. Der Bundesligist durfte in der Saison 2006/2007 nicht auf den Trikots für das Unternehmen werben. Ein Sprecher des Bremer Innenstadions begrüßte das Urteil. Es habe die Position der Verwaltung bestätigt. Der Vorsitzende Richter betonte in der mündlichen Verhandlung, die Feststellung der Verwaltung, dass „bwin“ in Bremen keine Sportwetten anbieten oder vertreiben dürfe, sei durch die Rechtsprechung gedeckt. dpa



Fußballer unter Palmen: Thomas Brdaric (links) und Vinicius im vergangenen Jahr im Trainingslager in Jerez de la Frontera.

zur Nieden

Ackern unter Palmen

Die Fußball-Bundesligisten zieht es in der Winterpause in den sonnigen Süden – aus vielen Gründen

VON NORBERT FETTBÄCK

Hannover. Die Sonne lockt, doch das allein ist es nicht, was die 18 Fußball-Bundesligisten im Januar außer Landes und in südliche Gefilde zieht. Im Wintertrainingslager wollen sich die Teams für den Rückrundenstart (1. bis 3. Februar) in Form bringen – mancher Klub besorgt auf diese Weise aber auch noch seine Kasse auf. Dazu gehört der Hamburger SV, der sich in Dubai bei einem Turnier mit Vasco da Gama sowie den Nationalmannschaften der Vereinigten Arabischen Emirate und von China misst, was den Hanseaten zugleich eine schöne Zusatznahme verheißt.

Das andere Modell praktiziert der FC Bayern München: Das Emir auf der Arabischen Halbinsel, bekannt für großzügige Zuwendungen an Profisportler,

hat der deutsche Rekordmeister vorerst aus den Reiseplanungen verbannt. „Wir fliegen nicht mehr nach Dubai, wo wir viel Geld kriegen würden. Wir gehen nach Marbella, wo wir viel Geld bezahlen müssen“, sagte Manager Uli Hoeneß. Der Hintergrund: Die Münchener erhoffen sich in Spanien eine Vorbereitung ohne störendes Beiwerk; koste es, was es wolle. Testspiele etwa, mit denen sich immer etwas dazuerwerben lässt, hat der FC Bayern in Marbella nicht im Programm. Man wolle wenig reisen, stattdessen Automatismen schulen und Verkrampfungen lösen, um zusammenzuwachsen, sagt Hoeneß.

Ein Klub wie Hannover 96 muss im Vergleich zum FC Bayern anders wirtschaften. „Wir hatten ein kostengünstiges Angebot“, sagt Vereinschef Martin Kind. Da konnten und wollten die „Roten“

nicht Nein sagen, als die lukrative Einladung für den Abstecher nach Teneriffa auf den Tisch flatterte. 96 trainiert dort vom 7. bis 14. Januar sozusagen zum Nulltarif; der Aufenthalt auf den Kanaren wird vor allem durch die Teilnahme an einem Turnier finanziert, bei dem außerdem noch Hertha BSC, Rapid Wien und Grasshopper Zürich antreten.

Normalerweise müssen für ein solches Trainingslager 50 000 bis 60 000 Euro veranschlagt werden. Ob sich die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking in der Winterpause künftig Fernreisen erspart und stattdessen auf dem neuen beheizten Trainingsplatz unweit der AWD-Arena übt, will der Klub laut Kind „von Fall zu Fall entscheiden“. In den vergangenen drei Jahren hatten sich die „Roten“ jeweils im andalusischen Jerez de la Frontera auf die Rückrunde vorbereitet.

Wie Hannover 96 und der FC Bayern reisen in den nächsten Tagen fünf weitere Bundesligisten nach Spanien – dieses Land führt damit die deutsche Trainingslager-Hitparade an. Auf dem 2. Platz liegt die Türkei, wohin fünf Erstligisten reisen, darunter Werder Bremen. Im türkischen Belek will sich auch der FC Schalke 04 Schwung holen, der die Winterpause in den vergangenen Jahren stets in Gelsenkirchen überbrückt hatte. So ein Trainingslager bietet sehr gute Möglichkeiten, neue Spieler zu integrieren, meint Schalke-Manager Andreas Müller.

Das wiederum ist auch ein Aspekt, den 96-Coach Dieter Hecking beherzigen will. Mit Valerij Ismael vom FC Bayern München wird zumindest ein Neuer mit nach Teneriffa fliegen. Ein Urlaub unter Palmen erwartet ihn da aber nicht, stattdessen harte Maloche. mit sid

BVB macht Tempo

Verhandlung mit Lehmann

Dortmund/London (r). Mittwochabend saß Jens Lehmann noch arbeitslos auf der Bank und musste von dort aus zusehen, wie sein FC Arsenal in der englischen Premier League durch ein 0:0 beim FC Portsmouth die Tabellenführung verspielte. Gestern schien auf den 38 Jahre alten Nationaltorwart mehr Arbeit zuzukommen – wenn auch an anderer Front. Nach Informationen des Sportinformationsdienstes (sid) flogen Hans Joachim Watzke, Geschäftsführer des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund, und Sportdirektor Michael Zorc nach London, um über einen Transfer von Lehmann zum BVB zu verhandeln. Bei der Borussia war niemand zu einer Stellungnahme zu erreichen.

Bereits vergangene Woche hatte Zorc angedeutet, dass der BVB über eine Rückkehr von Lehmann nachdenkt. Torwart Roman Weidenfeller fällt wegen einer Schulterverletzung drei Monate lang aus, und nur auf Ersatzmann Marc Ziegler, einst bei Hannover 96 zwischen den Pfosten, wollen die Verantwortlichen des Vereins offenbar nicht setzen. Lehmann hatte bereits von 1998 bis 2003 bei der Borussia gespielt, bevor er zum FC Arsenal wechselte. Dort verlor er seinen Stammspieler zu Beginn der Saison jedoch an den Spanier Manuel Almunia. „Wir beraten darüber, ob wir einen neuen Torhüter verpflichten wollen“, sagte Zorc. „Es ist logisch, dass der Name Lehmann im Zusammenhang mit uns fällt.“

Arsenals Trainer Arsene Wenger hat Lehmann unlängst mitgeteilt, dass er über seine Rolle als Reservist nicht mehr hinauskommen werde. Seither denkt der 38-Jährige laut über einen Wechsel nach – auch, um für die Europameisterschaft im nächsten Sommer genügend Spielpraxis zu haben.

● **Hinkel-Wechsel stockt:** Ein anderer Wunschtransfer der Dortmunder droht derweil zu platzen. Einem Bericht der spanischen Zeitung „AS“ zufolge hat der FC Sevilla ein Angebot des BVB für die Verpflichtung von Andreas Hinkel abgelehnt, weil der schottische Meister Celtic Glasgow eine bessere Offerte für den 25 Jahre alten Außenverteidiger vorgelegt haben soll. Hinkel ist seit seinem Wechsel vom VfB Stuttgart nach Spanien 2006 beim UEFA-Cup-Sieger nur Reservist, oft sitzt er nur auf der Tribüne. Pikant an der neuesten Entwicklung: Mit den Borussia war sich Hinkel schon einig, einen Wechsel nach Schottland lehnt er ab.



Jens Lehmann

Haan trainiert Albanien

Fußball: Der Niederländer Arie Haan hat sich mit dem albanischen Verband über ein Engagement als Nationaltrainer geeinigt. Der 59-Jährige, der in der Bundesliga auch schon beim 1. FC Nürnberg und VfB Stuttgart tätig war, wird einen Zweijahresvertrag ab 2008 erhalten und die Mannschaft durch die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika führen. sid

Volleyball

Bundesliga Männer

Generali Haching – SV Bayer Wuppertal	3:0
1. VfB Friedrichshafen	11 33: 7 22: 0
2. SCC Berlin	10 26: 7 16: 4
3. Moerser SC	10 26:11 14: 6
4. evivo Düren	10 24:14 14: 6
5. Generali Haching	10 21:15 12: 8
6. Netzophors Königswusterhausen	11 18:24 10:12
7. SV Bayer Wuppertal	10 18:21 8:12
8. SG Eschenbacher Eltmann	10 17:25 8:12
9. VC Leipzig	10 13:25 8:12
10. VC Bad Dürrenberg-Spergau	10 12:21 6:14
11. Hamburg Cowboys	10 11:28 2:18
12. rhein-main volley	10 6:27 2:18

Bundesliga Frauen

Dresdner SC – Zürich Team VCO Berlin	3:0
NA, Hamburg – Köpenicker SC	3:1
Zürich Team VCO Berlin – Schweriner SC	0:3
1. VC Wiesbaden – TSV Bayer 04 Leverkusen	2:3
VfB Suhl – USC Münster	3:0
TSV Sonthofen – Rote Raben Vilsbiburg	1:3
1. Schweriner SC	12 33:14 20: 4
2. Rote Raben Vilsbiburg	12 32:17 18: 6
3. Dresdner SC	11 28:12 16: 6
4. 1. VC Wiesbaden	12 31:20 16: 8
5. VfB Suhl	12 26:18 14:10
6. TSV Bayer 04 Leverkusen	12 27:22 14:10
7. NA, Hamburg	12 24:21 14:10
8. Köpenicker SC	12 21:23 12:12
9. Zürich Team VCO Berlin	13 10:37 4:22
10. USC Münster	12 12:34 2:22
11. TSV Sonthofen	12 9:35 2:22

Regionalliga Nord-West Männer

VSG Ammerland – MTV Salzdahlum	3:1
1. VfL Lintorf	12 31:16 20: 4
2. SVG Lüneburg	12 29:18 18: 6
3. TuS Vahrenwald	11 26:21 14: 8
4. SV Groß Ellershausen	11 25:21 12:10
5. VSG Ammerland	12 26:22 12:12
6. TV Cloppenburg	11 22:23 10:12
7. VC Osterholz	12 24:25 10:14
8. MTV Salzdahlum	11 19:25 8:14
9. TSV Giesen II	12 20:32 6:18
10. FC Schüttorf 09	12 14:33 6:18

Vereinsnachrichten

SV Hildesia Diekhöfen, Fußball: 21. Fußball-Troubleturnier am Sonnabend, 29. Dezember, 12 Uhr, in der Steinberghalle; spielberechtigt sind alle männlichen Vereinsmitglieder ab dem 17. Lebensjahr.

Bavenstedts Kicker sind nicht zu halten

Auftakt des 22. EVI-Cups gestern Abend: Mehr als 900 Zuschauer erleben tempo- und torreiche Spiele in der Halle 39

Hildesheim (ak). Gleich zum Auftakt haben die Kicker mächtig losgelegt. Vor mehr als 900 Zuschauern in der Halle 39 an der Schinkelstraße startete gestern Abend der erste Vorrundenspieltag des 22. EVI-Cups der Fußballer des VfV Borussia 06 Hildesheim ebenso tempo- wie torreich. So fetzte der SV Bavenstedt die Reserve der Gastgeber binnen zwölf Minuten gleich mit 9:0 vom Parkett. Am Ende gab es keine Überraschungen: Für die Finalrunde am Sonnabend qualifizierten sich SV Bavenstedt, SV Blau-Weiß Neuhof, SV Alfeld und SV Bockenheim als Gruppensieger und –zweite.

Im Eröffnungsspiel kam der Niedersachsensligist SV Bavenstedt gegen den Bezirksligisten Blau-Weiß Neuhof trotz 1:0-Führung durch Imad Souleiman letztlich mit einem 1:1 (Ausgleich durch Andreas Falk) noch gut weg. Für den Neuhofer Spieler Sebastian Smolenga war allerdings schon diese Partie Endstation des Abends. Er verletzte sich während des Spieles am Knie, musste beim Verlassen des Platzes gestützt werden. Sofort kümmerte sich Kurt Machens um ihn. „Innenbanddehnung“, so die erste Diagnose des Arztes, der eigentlich als Oberbürgermeister und Schirmherr dabei war. „Es hat ordentlich geknackt im Knie“, schilderte Sebastian Smolenga seine Schmerzen.

Die größte Anzahl von Unterstützern hat wohl einmal mehr der VfB Oedelum mitgebracht. Jedenfalls gab es bei den Treffern von Ünsal Karadis und Aydogan Alkac zum 2:1 über VfV Borussia 06 II (Gegentreffer Paul Petzoldt mit der Schlußsirene) riesigen Applaus. „Wir haben immer die meisten Fans, bei uns ist fast jeder Einwohner im Verein. Die nächste Runde erreichen wir auf jeden Fall – das ist Minimum“, sagte Spieler Dennis Grube. Beim knappen 3:4 gegen Neuhof kochte die Halle. Am Ende hätte der VfB sogar Bavenstedt als großen Favoriten ausschalten können – verlor aber knapp mit 2:3 und flog selber raus.

Bereits kurz vor 9 Uhr in der Frühe hatten die Organisatoren in der Halle mit dem Aufbau begonnen. „Nach lan-

gen Tagen der Vorbereitung, damit wir einen schönen Ablauf garantieren können“, sagte Guido Danne. Im vierten Jahr sind er und Lutz Hille die Chefs der Regie und des Orga-Teams, assistiert von Niclas und Jonas Hartmann. Die Crew hinterlegte gleich am Eingang Mappen für jede Mannschaft. Ausgestattet mit dem jeweiligen Vereinswappen, 15 Freikarten, Spiel- und Hallenplan, Spielprotokoll und Turnierzeitung. „Das macht kein anderer Verein sonst“, sagte VfV 06-Manager Martin Eggers. Ansage und Musik lagen in den Händen von Christian Krebs und Jan-Bastian Buck. Peter Meier stellte alle Ergebnisse unverzüglich ins Internet (Adresse: www.evi-cup.de).

Etlliche weitere Ehrenamtliche arbeiteten emsig und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Im Kassenhäuschen begrüßten wieder Kerstin und Bärbel Anger die Besucher. Corinna Finke und Christina Hartmann kümmerten sich mit ihren Kindern um die Tombola, die mit fast 700 Preisen bestückt ist. Außerdem waren fünf Sicherheitskräfte von DS Gündel und der DRK-Sanitätsdienst mit Rettungswagen im Einsatz – der zum Glück nicht benötigt wurde. Im früheren VIP-Raum in der oberen Etage der Halle 39 spielte ein Dutzend Jungen Fußball auf einem extra eingerichteten Indoor-Soccer-Platz mit 105 Quadratmetern Größe. Kinder bis zwölf Jahre haben dieses Jahr freien Eintritt.



Die beiden Torschützen der Eröffnungspartie gestern Abend beim Trikot-Reißtest: Andreas Falk (links) vom SV Blau-Weiß Neuhof und Imad Souleiman vom SV Bavenstedt. Gestern fielen zum Auftakt des dreitägigen Turniers 95 Treffer. Fotos: Hartmann

EVI-Cup, Gruppe KTW

SV Bavenstedt – SV BW Neuhof	1:1
VfV Borussia 06 Hildesheim II – VfB Oedelum	1:2
SV Türk Gücü – SV Bavenstedt	0:4
SV BW Neuhof – VfV Borussia 06 Hildesheim II	6:1
VfB Oedelum – SV Türk Gücü	5:1
SV Bavenstedt – VfV Borussia 06 Hildesheim II	9:0
SV BW Neuhof – VfB Oedelum	4:3
VfV Borussia 06 Hildesheim II – SV Türk Gücü	1:5
VfB Oedelum – SV Bavenstedt	2:3
SV Türk Gücü – SV BW Neuhof	2:5
1. SV Bavenstedt	4 3 1 0 17: 3 10
2. SV Blau-Weiß Neuhof	4 3 1 0 16: 7 10
3. VfB Oedelum	4 2 0 2 12: 9 6
4. SV Türk Gücü	4 1 0 3 8:15 3
5. VfV Borussia 06 Hildesheim II	4 0 0 4 3:22 0

EVI-Cup, Gruppe Kreiswobau

SV Alfeld – SV Bockenheim	1:1
SV Einum – SG SV Wehrstedt 65-SVE Bad Salzdorfurth	1:2
SVG Huddessum-Machtsum – SV Alfeld	3:3
SV Bockenheim – SV Einum	3:2
Wehrstedt-Salzdorfurth – Huddessum-Machtsum	1:0
SV Alfeld – SV Einum	3:2
SV Bockenheim – Wehrstedt-Salzdorfurth	2:1
SV Einum – SVG Huddessum-Machtsum	4:1
Wehrstedt-Salzdorfurth – SV Alfeld	1:3
SVG Huddessum-Machtsum – SV Bockenheim	4:1
1. SV Alfeld	4 2 2 0 10:7 8
2. SV Bockenheim	4 2 1 1 7:8 7
3. SG SV Wehrstedt 65-SVE Bad Salzdorfurth	4 2 0 2 5:6 6
4. SVG Huddessum-Machtsum	4 1 1 2 8:9 4
5. SV Einum	4 1 0 3 9:9 3

So geht es weiter

Beim 22. EVI-Cup des VfV Borussia 06 Hildesheim beginnt heute in der Halle 39 an der Schinkelstraße um 17.30 Uhr der zweite Vorrundenspieltag. Nun steigt auch Titelverteidiger VfV Borussia 06 I ein. Das sind die Teilnehmer – Gruppe Lotto: Kehrwieder Allstars, SC Drispennstedt, SV Emmerke, SV Dinklar, SV Teutonia Sorsum; Gruppe EVI: VfV Borussia 06 Hildesheim I, VfL Nordstemmen, VfR Germania Ochtersum, SC Itzum und VfL Sehlern. Die Endrunde läuft in zwei neuen Gruppen (Hildesheimer Allgemeine Zeitung und Café Engelke) am Sonnabend, 29. Dezember, ab 15 Uhr.

Turniersplitter



Offizielle Eröffnungsreden: Oliver Mau, Michael Salge, Reiner Wegner, Kurt Machens und Michael Bosse-Arbogast (von links).

Es ist das Hallenfußballturnier in Hildesheim. Schön, dass hier Stadt und Landkreis zusammenreffen. Aber auch insgesamt wäre eine Bündelung der Kräfte aus Land und Stadt schön, damit wir vielleicht mal Regionalliga spielen. Hier gibt es gute Spieler – aber leider nicht in einer Mannschaft“, sagte Kurt Machens der HAZ unmittelbar nach der offiziellen Eröffnung. Das hörte auch Oliver Mau, heute als Spieler des VfL Nordstemmen dabei und morgen als Moderator der Siegerehrung. „Ja, da haben Sie wohl recht“, sagte er zum OB. Und fuhr fort: „Den Leuten geht es aber nicht um den Fußball, sondern ausschließlich um Eigeninteressen. Es ist ein Ding der Provinzfürsten. Sie sind lieber König im eigenen Garten als einer von vielen im großen Feld.“

Ohne Abstriche freute sich hingegen Landrat Reiner Wegner auf „drei abwechslungsreiche Tage“. Als Mitglied der SV Eintracht Bad Salzdorfurth sei „ein bisschen Daumendrücken für den Verein sicherlich erlaubt, aber ich sehe auch die anderen Klubs gerne“. Fußball sei sein Lieblingssport. In der Jugend habe er selbst gespielt, seine erste Richtertätigkeit sei die des Schiedsrichters gewesen. Mit dem Beginn des Studiums hat Reiner Wegner damit aufgehört – und in der Göttinger Unimannschaft als Judoka gekämpft. VfV 06-Präsident Michael Salge sagte: „Natürlich möchten wir den Cup verteidigen, aber das wird schwer. Hallenturniere haben eigene Gesetze – und hier hat auch schon der VfB Oedelum gewonnen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen.“ EVI-Geschäftsführer Michael Bosse-Arbogast versprach: „Das werden der tolle Tage. Wir werden das Turnier auch nächstes Jahr spensern.“ (ak)